

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **24 (1938)**

Heft 12: **Um das gesunde sittliche Wachstum unserer Jugend**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

berg etc. lässt man sich mit dem Motorboot nach dem Rotschuo holen, setzt nach stärkendem Zobig die Reise nach Vitznau oder Gersau fort und erreicht von dort den häuslichen Herd.

Ein ausführliches Tourenverzeichnis mit Kostenberechnungen, sowie weiteren Angaben über den Rotschuo ist beim Rotschuo-Heimverband in Zürich, Seilergraben 1, erhältlich. Sw.

Ein unvergessliches Erlebnis

(Einges.) Bald werden wieder zahlreiche Menschen aus dem Tiefland in ihren Ferien oder auf Ausflügen die Dampfer unserer blauen Seen und unsere Aussichtsgipfel bevölkern und für einige Monate frohes Treiben in unsere sonst so stillen Bergtäler bringen. Viele lohnende Ziele bieten sich dar. Eines der schönsten heisst Briener Rothorn. Am Pfingstamstag, den 4. Juni, hat die Brienz-Rothorn-Bahn den Betrieb wieder aufgenommen und wird im Laufe des Sommers wieder Tausende von Fahrgästen auf die luftige Höhe von 2300 Meter führen, wo sie die wunderbare Alpenwelt des Berner Oberlandes geniessen können. Der Rothorn-Ausflug bleibt ein unvergessliches Erlebnis!

„Gesunde Jugend“

Unter dieser Bezeichnung wird ab 25. Juni während vierzehn Tagen im Kaufhaus Schaffhausen eine

Ausstellung durchgeführt, die der Gesunderhaltung und Ertüchtigung der Jugend dienen soll. Wieder gelangen, wie an den Ausstellungen in Luzern, St. Gallen und Aarau, um nur die Veranstaltungen des letzten Jahres anzuführen, viele Arbeiten von Klassen und einzelnen Lehrern und Schülern zur Ausstellung.

Der Landesvorstand des Schweizerischen Vereins abstinenten Lehrer und Lehrerinnen gelangt neuerdings an alle Schul- und Erzieherkreise mit der dringenden Bitte, ihm Arbeiten und Material für die Ausstellungen zur Verfügung zu stellen.

Mit einem Teil des Materials lassen sich auch hübsche Ausstellungen durchführen. Das zeigt eine kleine Ausstellung, die gegenwärtig zur Propagierung von Milch als Zwischenverpflegung im Sozialmuseum Zürich (Beckenhof) stattfindet. Selbst in kleinen Verhältnissen, sagen wir in einigen Räumen eines Schulhauses, kann eine derartige Ausstellung durchgeführt werden.

Die abstinenten Lehrer haben auf diese und weitere Ausstellungen herausgegeben „Milch in Zahlen“ von Fritz Schuler und „Von der Blüte bis zum Apfel“ von Marie Huggler. Beide Arbeiten können von den Lehrern und Erziehern gratis und kostenlos beim Schweizerischen Verein abstinenten Lehrer und Lehrerinnen in Bern (diese Adresse genügt) bezogen werden.

Ein Hohelied des Heimatgedankens

sind die Bücher von
Maria Dutli-Rutishauser

Heilige Erde

Gebunden Fr. 4.50
broschiert Fr. 3.40

Das Haus der Ahnen

Gebunden Fr. 5.—
broschiert Fr. 4.—

Der schwarze Tod

Gebunden Fr. 4.—

Zu beziehen durch
alle Buchhandlungen
oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G.
Olten

Küssnacht am Rigi

(Hohle Gasse, Ruine Gesslerburg, Königin-
Astrid-Kapelle) 2438

Schulen und Vereine essen gut und billig im

Hotel und Restaurant z. Bären

Schöne Lokaltäten, Pens. v. Fr. 7.— an. Zimmer
m. fl. Wasser. — Tel. 61.143. **Fam. Wyrsch.**



Ferien in den sonnigen Hochalpen

wirken Wunder für Körper und Geist. An-
genehm. Aufenthalt bietet zu sehr müssi-
gen Preisen

St. Josephshaus, Davos-Platz, Telephon 1.31

Französisch engl. oder ital.

garant. in 2 Monaten in der
Ecole Tamé, Neuchâtel 45
oder **Baden 45**. Auch Kurse
nach beliebiger Dauer zu
jeder Zeit und für jeder-
mann. Vorbereit. für Post,
Eisenbahn, Zoll in 3 Mon.
Sprach- und Handelsdiplom
in 3 und 6 Mon. Prospekt.

Privatbank

gewährt reell und diskret,
evtl. ohne Bürgschaft,

Darlehen

Anfragen mit Rückporto:
Box 11528 Bottmingen.

In der Wieder-
holung liegt der
ERFOLG
einer Anzeige!

Staatliche Schüler-Ferienkurse

(Eing.) Kanton und Stadt St. Gallen veranstalten auch in den kommenden Sommermonaten (Juli bis September) staatliche Ferien-Sprachkurse am „Voralpinen Knaben-Institut auf dem Rosenberg“ bei St. Gallen.

Diese Kurse haben den Zweck, den Schülern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in den schweizeri-

schen Voralpen zu verschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, die modernen Sprachen in besonderen Kursen sowie in täglicher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen und zu üben. Der Aufenthalt kann zwischen anfangs Juli und Mitte September für eine beliebige Dauer gewählt werden.

Nähere Auskunft über diese Ferienkurse sind erhältlich durch die Direktion des „Instituts auf dem Rosenberg“ bei St. Gallen.

Mach mit! 3000 Franken-Wettbewerb Das Buch ohne Titel

1. Preis 2000 Franken. 20 Preise à 50 Franken

Keine Lotterie! Keine Verlosung! Du hast es selbst in der Hand, Preisgewinner zu werden

WETTBEWERBSBEDINGUNGEN:

1. Teilnahmeberechtigt ist jeder Käufer des Buches: „Das Buch ohne Titel“ von Albert Hagmann.

2. Der vorgeschlagene Titel darf nur auf das dem Buche beiliegende Formular geschrieben und eingesandt werden. — Die genaue Adresse des Wettbewerbsteilnehmers ist unten beizufügen.

3. Das Formular in verschlossenem Briefumschlag mit der Aufschrift „Wettbewerb“ ist bis spätestens 1. August 1938 an den Verlag Otto Walter A.-G., Olten, einzusenden.

4. Ein besonderes Preisgericht prüft und prämiert die vorgeschlagenen Titel. Dessen Entscheidung ist unanfechtbar. Sämtliche Titel sind mit der Einsendung Eigentum des Verlages.

5. Die prämierten Titel werden in den Zeitschriften „Der Sonntag“ und „Die Woche im Bild“ vom 4. September und in der Tageszeitung „Der Morgen“ vom 3. September veröffentlicht.

Buchpreis Fr. 4.80

In jeder Buchhandlung zu beziehen
Verlag Otto Walter A.-G., Olten

